

The dragon and his lioness

Von Luminare

Kapitel 8:

Hermine war in ihrem Zimmer und schlug ihren Kopf gegen die Wand. Sie war so frustriert! Ron brachte sie zum Wahnsinn. Er war ein Problem das bald erledigt werden musste. Aber sie wusste einfach nicht was sie tun sollten. Ginny war keine Hilfe, sie war zu sehr in ihrem La-la-Land mit Blaise. Hermine freute sich für ihre Freundin, aber sie hatte derweil einfach zu viele Probleme.

Seit Ron von dem Vorfall gehört hatte den Lavender gesehen hatte, nervte er sie nonstop. Sie verhexten, verfolgten, verletzten sie und so weiter. Es war nun schon so weit gekommen das Draco und Blaise sie zu ihrem Unterricht begleiten mussten, sodass sie nicht verletzt wurde. Das war so lächerlich! Immerhin war er derjenige der sie betrogen hatte. Hermine hatte das alles nicht verdient.

Und dann war da noch Charlie... Hermine wusste nicht was sie mit ihm anfangen sollte. Sie sprachen ab und zu miteinander, aber sie war so unsicher was den Kuss anging. Sie wusste das sie es verdiente glücklich zu sein und Charlie würde sie definitiv glücklich machen. Aber sie konnte sich einfach nicht fallen lassen. Hermine verdiente Glück in ihrem Leben, das verdiente jeder!

Hermine brach in Tränen aus. Sie wusste einfach nicht was sie von dem allen halten sollte. Alles war so nicht hilfreich. Blaise übernahm all die Arbeit der Vertrauensschüler, da er wusste das Hermine einfach zu viel um die Ohren hatte. „Ich habe alles gehabt!“ rief sie wütend.

Sie stürmte aus ihrem Zimmer in den Gemeinschaftsraum den sie mit Blaise teilte. Er und Ginny saßen auf einer Couch und erledigten ihre Hausübungen.

Ginny sah zu ihr. „Hermine, Merlin sei Dank hast du endlich dein Zimmer verlassen! Wir haben uns schon Sorgen um dich gemacht.“

Blaise nickte. „Geht es dir gut?“

Hermine nickte bloß. „Ich hab über die Sache mit Ron nachgedacht. Ich werde dieses Problem ein für alle Mal klarstellen.“

Bevor Ginny oder Blaise nachfragen konnten was sie damit meinte, war Hermine aus dem Raum gehuscht und ging zum Büro des Direktors.

Als sie dort angekommen war, nannte Hermine das Passwort 'Saure Drops' bevor sie die Stiegen hochging um Dumbledore zu sprechen. Er sah hoch und fragte was er für sie tun konnte.

„Professor könnten Sie Mrs. Weasley anfluchen und sie bitten hierher zu kommen? Ich muss sie beide über etwas Wichtiges in Kenntnis setzen.“

Dumbledore runzelte die Stirn. „Geht es um Ron?“

Hermine nickte und fragte: „Woher wissen Sie das?“

Doch der Direktor lächelte bloß und antwortete: „Tja, mir entgeht nicht vieles Hermine. Ich werde Mrs. Weasley anfluchen.“

Hermine wartete geduldig bis Mrs. Weasley auftauchte. Sie war wirklich nervös, immerhin wollte sie eigentlich keine 'Tratschtante' sein, aber sie wusste einfach nicht mehr was sie tun konnte! Ihre Sicherheit war in Gefahr, und das war einfach nicht richtig.

Molly Weasley trat aus dem Kamin und fragte aufgebracht: „Was ist passiert? Ist eines meiner Babies verletzt?“

Dumbledore bat sie sich erst einmal zu beruhigen und sich hinzusetzen. Dann wandte er sich an Hermine. „Also, was willst du uns erzählen?“

Diese atmete tief ein bevor sie begann. „Nun ja, eigentlich wollte ich es euch nicht sagen, aber ich bin hier nicht mehr sicher, also muss ich es euch erzählen. Ron und Harry demütigen mich ohne Unterlass seit Schulanfang. Sie beschimpfen mich, verfluchen und verletzen mich und ich weiß einfach nicht mehr weiter!“ Hermine begann zu weinen.

„Es tut mir so leid.“ Molly ging zu Hermine und umarmte sie. „Darling, du brauchst doch nicht zu weinen. Alles wird wieder gut werden. Ich verspreche dir das wir das wieder in Ordnung bringen.“

Sie sah hoch. „Aber wie? Ron ist außer Rand und Band. Ich bin alleine nicht mehr sicher. Draco und Blaise müssen mich zum Unterricht begleiten. Und wenn ich dort bin starren mich alle böse an und beschimpfen mich erneut. Das ist alles nur meine Schuld!“ Hermine weinte nun noch mehr. Sie hatte versucht die Tränen zu unterdrücken, versagte aber.

Molly und Dumbledore sahen einander an, bevor der Direktor sprach: „Ich werde Ron auf Bewährung setzen und den Lehrern sagen sie sollen ein Auge auf ihn werfen. Wenn er noch mehr aus der Reihe tanzt, wird er der Schule verwiesen.“

Hermine runzelte die Stirn. „Ich würde mich schrecklich fühlen wenn er den Abschluss nicht machen kann...“

Dumbledore schüttelte den Kopf. „Da du nicht mehr seine Hausaufgaben für ihn machst, wird er in so gut wie jedem Fach versagen.“

Molly nickte. „Natürlich ist das nicht deine Schuld mein Liebes. Er hat seinen Weg selbst gewählt. Also ist es nicht deine Schuld, und ich will das du weiterhin sicher bist Hermine- du bist wie eine Tochter für mich.“

Hermine wischte sich die Tränen von den Wangen. „Danke, Ihnen beiden. Ich habe mich so verloren gefühlt und wusste einfach nicht was ich tun sollte.“

Molly schnaubte. „Warte nur bis ich den Jungen zu fassen bekomme. Ich dachte ich hätte ihn besser erzogen. So eine Schande für die Familie... Nun ja, ich muss jetzt gehen! Hermine, danke das du damit zu uns gekommen bist. Wir kümmern uns darum und alles wird wieder gut. Auf Wiedersehen.“ Sie trat in den Kamin und verschwand mit einem Blitz.

Hermine saß still da und wartete darauf das Dumbledore etwas sagte. Nach ein paar Momenten sagte er: „Ich denke ich werde beginnen deine Bemühungen in Pflege Magischer Geschöpfe zu benoten, sodass niemand denkt das du eine bessere Beurteilung bekommst.“

Hermine errötete. „Dankeschön Direktor.“

Dumbledore lächelte. „Du würdest eine gute Wahl abgeben Hermine. Wenn ich das denn sagen darf.“

Sie wurde noch roter um die Wangen. „Danke. Ich muss jetzt gehen und ein paar Dinge für den Ball morgen Abend erledigen.“

Der Direktor begleitete sie nach draußen. „Ich wünsche Ihnen einen schönen Abend Ms. Granger und danke für Ihr vertrauen.“

Hermine nickte und ging.

Als sie den Gemeinschaftsraum betrat sprang Ginny ihr in die Arme. „Wir waren so besorgt um dich! Merlin sei Dank bist du in Sicherheit und niemand ist verletzt!“

Hermine sah verwirrt aus. „Wovon sprichst du?“

Blaise und Draco begannen zu lachen.

„Was ist so lustig ihr beiden!“ Draco musste nur noch mehr lachen, während Blaise antwortete. „Nun ja, Ginny und ich dachte das du nun vollkommen übergeschnappt bist. Wir haben gedacht du würdest Ron attackieren oder so...“ und schon mussten die beiden Slytherins noch mehr lachen.

Hmmm. Eigentlich war das nicht wirklich witzig! Hermine schüttelte den Kopf. Wahrscheinlich würde sie die beiden Jungs nie verstehen.

„Wenn ihr beide nun erlaubt, ich gehe in mein Zimmer. Ginny?“ ihre Freundin nickte und folgte ihr die Stiegen hinauf, ließen die beiden Jungen lachend und am Boden kugelnd zurück.

Ginny fragte sofort: „Also, was ist passiert?“

Hermine atmete tief ein: „Nun ja, ich habe das Einzige getan was ich konnte. Bin zu Dumbledore und deiner Mutter gegangen.“

Ginny keuchte auf und Hermine lachte. „Lass mich nur eins sagen: wir sollten demnächst keine Probleme mehr haben, wenn Ron seinen Abschluss beenden will.“

Die rothaarige lachte laut auf. „Gut für dich Mine! Ich bin froh das du endlich jemanden um Hilfe gebeten hast.“

Hermine umarmte ihre Freundin. „Danke. Ich hätte das ohne dich nicht hinbekommen.“

Sie saßen einen Moment still da, bevor Hermine zu kichern begann. „Ginny, ich habe mich entschieden noch etwas zu tun und brauche dafür deine Hilfe.“

Ginny sah sie lächelnd an. „Jaaaa?“

„Nun ja, ich habe festgestellt das ich Charlie mag. Und ich bin endlich bereit mein Glück zu wagen.“

Ginny begann auf und ab zu springen. „Yay! Du wirst meine Schwägerin werden!“
Hermine packte Ginnys Arm und versuchte sie wieder in ihren Sessel zu drängen.
„Whow, beruhig dich Gin! So weit sind wir noch lange nicht...“

„Tja Mine, ich nehme mal an wir müssen etwas Perfektes für morgen planen.“

Hermine grinste ebenfalls und fühlte sich zum ersten Mal seit Langem wieder glücklich und sorgenfrei.

Tbc...

Original: <http://www.fanfiction.net/s/7814572/1/The-Dragon-and-His-Lioness>